



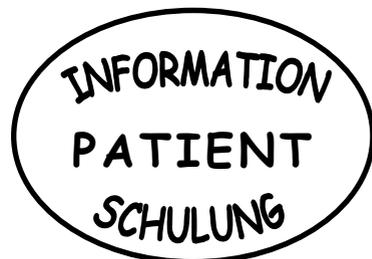
**ST. NIKOLAUS-HOSPITAL EUPEN**

*Hufengasse 4-8*

*B - 4700 EUPEN*

*Tel. : 087/599 599*

# **Transurethrale Resektion der Prostata (T.U.R.P.)**



## **Sehr geehrter Patient,**

*Sie werden operiert, um eine Prostatahypertrophie (=gutartige Prostataverdickung) zu entfernen.*

*Sie sollten wissen, dass 60% der Männer im Alter Schwierigkeiten mit ihrer Prostata haben und 10% sich einer solchen Operation unterziehen.*

*Dass Sie sich über den bevorstehenden Eingriff Gedanken machen, ist verständlich. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einige Erklärungen geben, damit Sie sich so gut wie möglich auf Ihre Operation vorbereiten können.*

### **Was ist die Prostata ?**

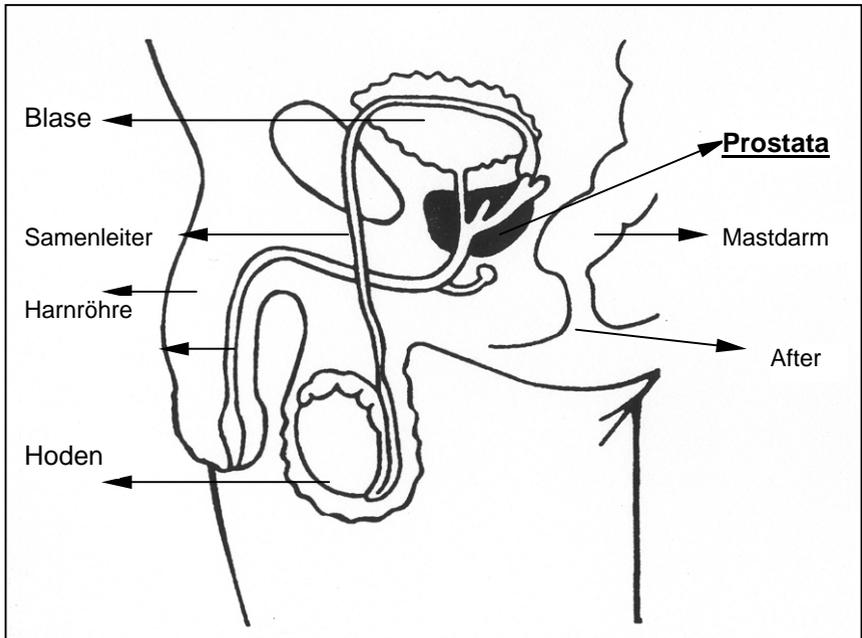
Die Prostata ist eine pflaumengroße Geschlechtsdrüse, die den größten Teil der Samenflüssigkeit (Sperma) produziert und zu deren Ausscheidung (Ejakulation) beiträgt.

### **Wo liegt die Prostata ?**

Die Prostata liegt unter der Blase und umschließt die Harnröhre (Ausscheidungskanal des Urins) (siehe Abbildung 1).

Abbildung 1:

Seitenansicht der männlichen Geschlechtsorgane (stehend)



## **Was bedeutet « gutartige Prostataverdickung » ?**

Es handelt sich um eine Vergrößerung der Prostata. Das Normalgewicht von etwa 20 Gramm kann bis zu über 100 Gramm ansteigen, die Harnröhre verengen und somit Schwierigkeiten beim Wasserlassen verursachen.

## **Worin besteht die Operation ?**

Der Urologe führt einen Stab mit einer kleinen Kamera in die Harnröhre ein. Durch diese Kamera kann der Arzt alles genau auf einem Bildschirm beobachten und präzise arbeiten. Das überschüssige Volumen der Prostata wird « abgekratzt ». Das nennt man eine *Transurethrale Resektion der Prostata* (T.U.R.P.).

## **Welche Narkose wird durchgeführt ?**

In das untere Teil der Wirbelsäule spritzt der Anästhesist (Narkosearzt) ein Medikament ein, das Ihr Becken und Ihre Beine betäubt. Diese fühlen sich schwer an und Sie spüren nichts von der Operation. Das ist eine *regionale* Narkose.

## Vor der Operation

In der Regel werden bei Männern über 50 Jahren folgende Voruntersuchungen durchgeführt :

- Blutabnahme
- Lungenröntgen
- EKG (Elektrokardiogramm)
- ggf. eine Urinprobe

## Die Aufnahme

Bei der Aufnahme ins St. Nikolaus Hospital sollten Sie folgendes mitbringen :

- SIS-Karte, Personalausweis und Versicherungspapiere
- Ihren Blutgruppen- und Allergiepass (wenn vorhanden)
- Ihre Medikamente in der Originalverpackung  
**Vorsicht !** Gerinnungshemmer (Sintrom®, Marcoumar®, Aspirin®, ...) müssen einige Tage vor der Operation abgesetzt werden. Fragen Sie diesbezüglich Ihren Urologen.
- Ihre Anti-Thrombosestrümpfe (wenn Sie schon welche haben ; wenn nicht, erhalten Sie diese im Krankenhaus)
- Wenn Sie wünschen, Geld für die Kautions des Fernsehers und des Telefons
- Die vorliegende Informationsbroschüre

## Am Tag der Operation

Wie bei jeder Operation müssen Sie nüchtern sein, das heißt 6 Stunden vorher weder essen, noch trinken, noch rauchen.

Eine gute allgemeine Hygiene ist wichtig : duschen Sie sich am Vorabend und am Morgen des Operationstages mit einer desinfizierenden Seife (z.B. Isobetadine®). Achten Sie besonders auf den Intimbereich und das Glied indem Sie die Vorhaut zuerst zurückziehen, waschen, spülen und trocknen und danach wieder über die Eichel zurückschieben.

Das Pflegepersonal gibt Ihnen ein weißes Hemd, eine Kopfhabe und ein Armband mit Ihrem Namen. Die Anti-Thrombosestrümpfe sollten Sie jetzt auch anziehen (wenn nötig, bitten Sie um Hilfe). Alles andere sollten Sie entfernen (z.B. Zahnprothesen, Schmuck, Brille, Kontaktlinsen, ...).

Wenn Sie am Vorabend zum Krankenhaus kommen, wird ein Narkosearzt Sie besuchen. Meistens verordnet er Ihnen dann eine Prärnarkose : ein oder mehrere Tabletten, die ungefähr eine Stunde vor der Operation einzunehmen sind. Diese beruhigen Sie und erleichtern die Narkose. Nach der Einnahme sollten Sie nicht mehr aufstehen.

Sie werden in Ihrem Bett zum Operationssaal gefahren.

## Nach der Operation

Die T.U.R.P. dauert normalerweise etwa 30 bis 60 Minuten. Danach verweilen Sie ungefähr eine Stunde im Aufwachraum.

Wenn Sie in Ihr Zimmer zurückkommen, werden Sie einige Dinge an sich bemerken :

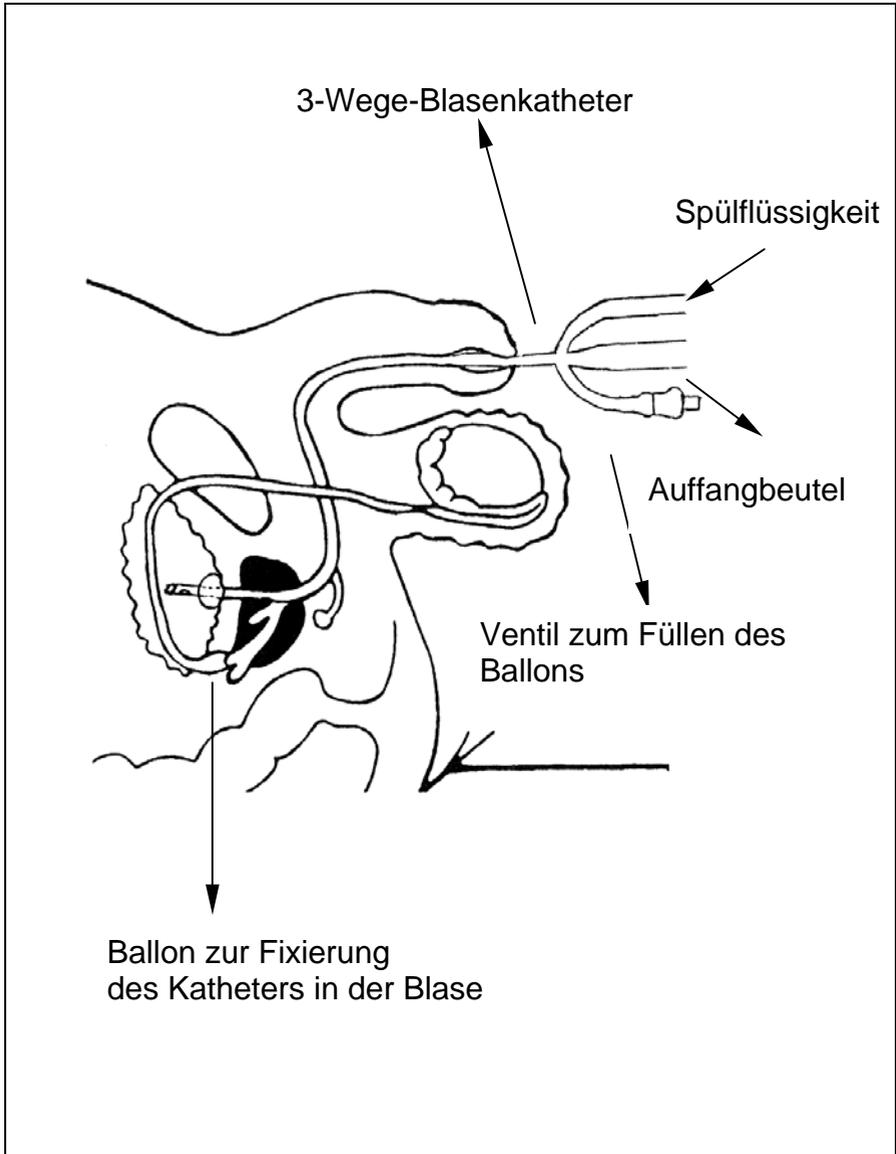
- Eine Infusion (Baxter)
- Ein 3-Wege-Blasenkatheter (Abbildung 2) : ein Schlauch, der durch den Penis in die Blase eingeführt wurde. Er ist an eine Spülflüssigkeit gebunden und an einen Auffangbeutel. Ein kleines Gewicht fixiert die Position des Katheters in der Blase. Dieses Spülsystem ermöglicht das Reinigen der Blase und beseitigt die Blutreste.

Sie dürfen das Bett bis zum nächsten Morgen nicht verlassen. Die Schwere in Ihren Beinen vergeht innerhalb weniger Stunden.

Zögern Sie nicht eventuelle Schmerzen mitzuteilen, das Pflegepersonal wird Ihnen die entsprechenden Schmerzmittel verabreichen.

Sie dürfen erst essen und trinken, wenn der Narkosearzt es erlaubt (etwa 6 bis 8 Stunden nach der Operation, wenn Sie keinen Brechreiz haben).

Abbildung 2: Seitenansicht des Spülsystems (liegend)



## **Die folgenden Tage**

Normalerweise können Sie den ersten Tag nach der Operation schon aufstehen.

Die Infusion wird entfernt, wenn der Arzt es erlaubt.

Der Blasenkatheter bleibt in der Regel 2 Tage und 2 Nächte.

Das Pflegepersonal macht Ihnen jeden Abend eine kleine Injektion (Spritze) in den Bauch, um Thrombosen (Blutgerinnsel) und Venenentzündungen vorzubeugen.

## **Die Entlassung nach Hause**

In der Regel können Sie das Krankenhaus 2 bis 3 Tage nach der Operation verlassen.

Ihr Arzt wird Ihnen alle nötigen Dokumente ausstellen und Ihnen einen Termin für die Nachuntersuchung geben.

## Wieder zu Hause

Wir hoffen, dass Sie einen angenehmen Aufenthalt im St. Nikolaus Hospital hatten.

Die ersten 6 Wochen nach der Operation sollten Sie auf folgende Verhaltenshinweise achten :

- Trinken Sie täglich 1½ bis 2 Liter Wasser, Tee, Kaffee. Fruchtsäfte, Limonaden und Zitrusfrüchte sollten Sie wegen dem hohen Säuregehalt vermeiden.
- Vermeiden Sie große Anstrengungen (lange Autofahrten, Spaziergänge, körperliche Arbeiten, ...).
- Warten Sie 6 Wochen mit dem Sexualverkehr.
- Zu harter Stuhlgang kann ein Nachbluten verursachen. Achten Sie also auf eine ausgewogene Ernährung und nehmen Sie eventuell ein leichtes Abführmittel.
- Ruhen Sie sich soviel wie möglich aus.
- Ein leicht blutiger Urin ist bis zu 6 Wochen nach der Operation normal. Sollte der Urin jedoch sehr blutig sein, trinken Sie 2 bis 3 Liter Wasser. Tritt keine Besserung ein, so kontaktieren Sie Ihren Urologen oder Ihren Hausarzt.



